WIRTSCHAFT REGIONAL

SIEGERLAND-OLPE-WITTGENSTEIN

8/2018

http://www.wirtschaft-regional-online.de

„9. Tag der Technik“:

Unternehmen brachten ihre Werkstätten in die Stadt

Seite 4

Inhalt

„9. Tag der Technik“: Unternehmen brachten ihre Werkstätten in die Stadt
Seite 4

Familienfreundliche Unternehmen gesucht
Seite 7

„In NRW geht wieder was!“
Seite 8

SIEGENIA-Beschläge für „De Pontsteiger“
Seite 9

38 Facharbeiterbriefe ausgehändigt
Seite 10

Zukunftsperspektiven zum Anfassen
Seite 11

Zahl der Lehrverträge nahm zu
Seite 12

Auch in diesem Jahr war der Tag der Technik in Siegen wieder gut besucht. Unser Titelbild zeigt modernste Motoren- und Getriebetechnik am Stand der Bald AG.

Impressum

Wirtschaft regional ist eine Informationsschrift der heimischen Wirtschaft und erscheint alle vier Wochen als PDF-Ausgabe des Magazins „Wirtschaft regional online“.
Verantwortlich für den Inhalt:
RA Dr. Thorsten Doublet
Spandauer Straße 25
57072 Siegen
Redaktion: Helmut Hofmann M.A.
Julia Förster M.A.
Redaktionsanschrift:
Unternehmerschaft
Siegen-Wittgenstein
Postfach 10 10 62
57010 Siegen
Tel. : (0271) 23 04 30
Fax : (0271) 2 31 69 48
E-mail: vdsm@arbeitgeberverbaende.de
Internet: www.arbeitgeberverbaende.de

Wir gratulieren

Autohaus Augele, Finnentrop
Bernd Steinberg.....40 Jahre

Bald Automobile GmbH, Siegen
Bernd Birkenbeul .....50 Jahre
Martin Bosch .....40 Jahre
Andreas Heiden .....25 Jahre
Dirk Kattwinkel.....25 Jahre

Baumgarten handle systems KG, Neunkirchen
Uwe Edelmann .....40 Jahre
Achim Otterbach .....40 Jahre
Bettina Raghe .....40 Jahre

Berge-Bau GmbH & Co. KG, Erndtebrück
Franz Jaxy.....25 Jahre

Bruse GmbH & Co. KG, Attendorn
Daniel Smeja .....25 Jahre

Christian Hengst Malerwerkstätten GmbH, Bad Laasphe
Kurt Jürgen Althaus.....40 Jahre

Creditreform Siegen Ernst Hain KG, Siegen
Jens E. Schneider.....25 Jahre

Dr. Ing. Kaupert GmbH & Co. KG, Erndtebrück
Peter Heinrich .....40 Jahre

EEW-Bergrohr GmbH, Siegen
Jaroslaw Buschmann .....25 Jahre

Eisen- und Stein GmbH Horn & Co., Siegen
Frank Müller.....25 Jahre

Egon Grosshaus GmbH & Co. KG, Lennestadt
Thorsten Hupertz.....25 Jahre
Mario Jankowski .....25 Jahre
Andrè Müller .....25 Jahre

EMG Automation GmbH, Wenden
Thomas Sohler.....40 Jahre
Berthold Stettner.....40 Jahre
Sascha Hochhard .....25 Jahre
Cemal Terzi .....25 Jahre

Emil Weber GmbH & Co. KG, Siegen
Werner Hock .....50 Jahre

EMW Stahl Service GmbH, Neunkirchen
Uwe Tschersich .....40 Jahre
Oemer Kuvvet .....25 Jahre

Erndtebrücker Eisenwerk GmbH & Co. KG, Erndtebrück
Wolfgang Grabitz .....40 Jahre
Olaf Reber .....25 Jahre
Christoph Schorge .....25 Jahre

Fischer Profil GmbH, Netphen
Gerrik Fischbach .....25 Jahre

Friedrich Müsse GmbH & Co. KG, Erndtebrück-Balde
Thomas Homrighausen..25 Jahre

Gebr. Rath Werkzeugbau GmbH, Kreuztal
Michael Fischer .....40 Jahre

Andreas Dettmer feiert bei der SIEGENIA-AUBI KG in Wilnsdorf sein 40-jähriges Arbeitsjubiläum. Der gelernte Industriekaufmann arbeitete zunächst als Einkäufer und Disponent für Rohmaterial und Zukaufteile. Seit 2003 ist er Disponent und Fertigungssteuerer in der Primärfertigung.

Stefan Münchow feiert bei der SIEGENIA-AUBI KG in Wilnsdorf sein 35-jähriges Arbeitsjubiläum. Nach seiner Ausbildung zum Elektroanlageninstallateur machte er noch eine weitere als Energieanlagenelektroniker, wo er im Bereich Maschinen- und Montagetechnik heute Schichtführer ist.

Bernhard Wagner feiert bei der SIEGENIA-AUBI KG in Wilnsdorf sein 45-jähriges Arbeitsjubiläum. Nach seiner Ausbildung zum Technischen Zeichner machte er noch eine Zusatzausbildung zum Staatlich geprüften Techniker der Fachrichtung Maschinenbau und war dann als Konstrukteur tätig. Er ist für die Ausbildung der Technischen Produktdesigner zuständig und Teamleiter Zentrale Dienste/ Konstruktion.

Gebrüder Kemper GmbH + Co. KG, Olpe
Tanja Bruch .....25 Jahre

Gontermann-Peipers GmbH, Siegen
Michael Baldus.....40 Jahre
Holger Drey.....40 Jahre

GSD-Verpackungen Gerhard Schürholz GmbH, Drolshagen
Efrem Karasaridis.....25 Jahre

H. Kleinknecht & Co. GmbH, Siegen
Ulrich Hering.....40 Jahre

Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH, Freudenberg
Manfred Schmidt.....40 Jahre
Silvia Becker .....25 Jahre

Heinrich Wagner Sinto Maschinenfabrik GmbH, Bad Laasphe
Jörg Bätzel.....25 Jahre
Michael Bräuer .....25 Jahre
Martin Hippenstiel.....25 Jahre

Heinrichs GmbH & Co. KG, Lennestadt-Meggen
Andreas Friedrichs .....40 Jahre
Ralf Meiworm .....40 Jahre
Karl Heinrichs jun. .....25 Jahre
Sergej Steinbach .....25 Jahre

HERA Herm. Rahmer GmbH + Co. KG, Kirchhundem
Armin Schauder .....40 Jahre
Andre Kösters-Welterk..25 Jahre

HMT Heldener Metalltechnik GmbH & Co. KG, Attendorn
Stefan Springob .....40 Jahre

Hubert Mees Bauunternehmung GmbH, Lennestadt
Rainer Schuppert .....40 Jahre
Mehmet Dogan .....25 Jahre

KAF Falkenhahn Bau AG, Kreuztal
Ralf Gruner.....40 Jahre
Andreas Heck .....25 Jahre
Thorsten Marcel Ossowski .....25 Jahre

Keune & Lauber GmbH, Bad Berleburg
Thomas Homrighausen .....40 Jahre
Marcus Dickel .....25 Jahre

Klaas + Pitsch Fleisch- und Wurstwaren GmbH, Freudenberg
Hartmut Debus .....40 Jahre

Klein Umformtechnik GmbH, Netphen
Svetlana Kostic.....25 Jahre
Dieter Meiswinkel .....25 Jahre

König & Co. GmbH, Netphen
Udo Daub .....25 Jahre
Stefan Gabriel.....25 Jahre
Frank Schuller .....25 Jahre

Lewa Attendorn GmbH, Attendorn
Selvije Sunjo.....25 Jahre

Lindenschmidt KG, Kreuztal-Krombach
Holger Augsten.....25 Jahre

Matthias Kühn feiert bei der SIEGENIA-AUBI KG in Wilnsdorf sein 35-jähriges Arbeitsjubiläum. Nach seiner Ausbildung zum Werkzeugmacher ist er bis heute als Werkzeugmechaniker im Bereich Erodieren tätig.

Maschinenfabrik Herkules, Siegen
Erhard Hoffmann.....50 Jahre
Ralph Meier.....25 Jahre
Sebastian Wostal .....25 Jahre

Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Kirchhundem
Claudia Nöcker.....25 Jahre

Modehaus Maria Sperlich e.K. Inh. Peter Knipschild, Bad Berleburg
Anette Krämer .....40 Jahre

Nüßing GmbH Ndl. Siegen
Michael Trost .....25 Jahre

Osterrath GmbH & Co.KG, Bad Laasphe
Klaus Günter Durchardt.....40 Jahre
Patrick Haßler .....25 Jahre
Henning Heinzerling .....25 Jahre
Stefan Roth.....25 Jahre

Otto Blecher GmbH, Bad Laasphe
Mirko Reinschmidt.....25 Jahre

Pollrich GmbH, Siegen
Michael Wolf.....40 Jahre

Robert Thomas Metall- und Elektrowerke GmbH & Co. KG, Neunkirchen
Matthias Köhler.....40 Jahre
Gregor Schneider.....40 Jahre
Sigrid Stein-Petermann..40 Jahre
Volker Weber .....40 Jahre

SCHÄFER WERKE GmbH, Neunkirchen
Ursula Becher .....40 Jahre
Uwe Kemper.....40 Jahre
Heinz Oerter .....40 Jahre
Michael Brock .....25 Jahre
Tamer Görgülüer .....25 Jahre
Martin Schäfer.....25 Jahre

SCHÄFER Ausstattungssysteme GmbH, Neunkirchen
Gerhard Artz.....40 Jahre
Andreas Boell .....40 Jahre

Schrag Kantprofile GmbH, Hilchenbach
Jürgen Stötzel .....40 Jahre

Siegener Zeitung Vorländer & Rothmaler GmbH & Co. KG, Siegen
Klaus Heun .....40 Jahre
Elke Siebel.....40 Jahre
Anja Bieler-Barth .....25 Jahre

SIEGENIA-AUBI KG, Wilnsdorf
Lutz Eggert.....25 Jahre
Gordon Maltzahn.....25 Jahre
Jörg Reichmann.....25 Jahre
Jens Schäfer.....25 Jahre
Verena Scherer .....25 Jahre
Sascha Scholz.....25 Jahre

Sinner Stahl- und Industriebauten GmbH, Kreuztal
David Nowak.....20 Jahre
Philipp Bülow.....10 Jahre

SMS group GmbH, Hilchenbach
Heinrich Moldenhauer...50 Jahre
Klaus Becker .....40 Jahre
Thomas Becker.....40 Jahre
Henning Born .....40 Jahre
Hartmut Braun.....40 Jahre
Friedhelm Bunzel .....40 Jahre
Martin Dietz .....40 Jahre
Thomas Dreisbach.....40 Jahre
Roland Franz .....40 Jahre
Patrick Grafe.....40 Jahre
Susanne Hein.....40 Jahre
Udo Hippenstiel.....40 Jahre

Weiter auf Seite 8

Goldene Ehrenplakette verliehen

Walter Mennekes, Geschäftsführender Gesellschafter der MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Kirchhundem, und Felix G. Hensel, persönlich haftender Gesellschafter der Gustav Hensel GmbH & Co. KG, Altenhundem, wurden vom Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) mit Sitz in Frankfurt für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im ZVEI mit der Goldenen Ehrenplakette ausgezeichnet.

Michael Ziesemer (links), Präsident des ZVEI, zeichnete Felix G. Hensel (2.v.l.) und Walter Mennekes (Mitte) für ihr ehrenamtliches Engagement für die Elektrotechnik- und Elektronikindustrie aus.

Ehrenamtliches Engagement

Walter Mennekes hatte sich fast 25 Jahre lang als Mitglied des Beirates im ZVEI-Fachverband Elektroinstallationssysteme engagiert, darüber hinaus über mehrere Jahre als stellvertretender Vorsitzender und als Vorsitzender. 15 Jahre lang, von 2002 bis 2017, war er außerdem Mitglied des Vorstandes des ZVEI. In seiner langjährigen Funktion als ZVEI-Messebeauftragter hat er zudem die positive Entwicklung der internationalen Fachmesse Light + Building maßgeblich begleitet und sich mit großem Engagement bei unterschiedlichen In- und Auslandsmessen für die Interessen der deutschen Elektroindustrie eingesetzt. Stets war es ihm ein Anliegen, das Label „Made in Germany“ zu stärken.

Felix Hensel engagierte sich im ZVEI über ein Vierteljahrhundert auf vielfältige Weise. Von 1991 bis 2018 war er Leiter der Fachabteilung Verbindungs- und Befestigungsmaterial sowie Mitglied im Beirat des Fachverbands. Schon früh erkannte er den strategischen Wert der Normung für die Elektroinstallationsbranche und förderte diese maßgeblich. Als Vorsitzender des Fachverbands Elektroinstallationssysteme hat Felix Hensel das Messekonzept der Light + Building an führender Stelle mit aus der Taufe gehoben. Davon profitieren die Gebäudebranche und der ZVEI bis zum heutigen Tag. □

Tausende Besucher kamen bei strahlendem Sonnenschein zum „9. Tag der Technik“ nach Siegen.

„9. Tag der Technik“

Unternehmen brachten ihre Werkstätten in die Stadt

Selbermachen, ausprobieren, experimentieren. Tausende Besucher sind Anfang Juli bei strahlendem Sonnenschein zum 9. Tag der Technik gekommen. Etwa 30 Aussteller aus Technik, Maschinenbau und Forschung präsentierten sich und ihre Arbeit rund um das Siegufer der Siegener Innenstadt sowie auf dem Jakob-Schreiner-Platz.

Als gemeinsame Initiative von Unternehmen, IHK Siegen, Universität Siegen, DGB Region Südwestfalen, Arbeitgeberverbänden Siegen-Wittgenstein und Wirtschaftsförderung hat der „Tag der Technik“ den Besuchern gezeigt, was die Unternehmen und Einrichtungen der Region an „Siegerländer Technik“ zu bieten haben. Dadurch, dass die Veranstaltung etwas stärker in die Innenstadt gerückt war, sind in diesem Jahr noch mehr Menschen angesprochen worden als in der Vergangenheit. „Der alte Standort war nicht so ideal. Jetzt haben wir auch die Laufkundschaft, die wir vorher nicht hatten“, sagt Dr. Bernd Klose, Geschäftsführer der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät der Universität Siegen und zugleich im Organisations-Team der Veranstaltung.

Idealer Standort

Die Besucher der „Werk-Stadt“ – ganz egal ob jung oder alt, groß oder klein – konnten sich direkt an den Ständen mit einfacher und moderner Technik vertraut machen. Darüber hinaus konnten sie auch eigene Werke wie zum Beispiel einen Flaschenöffner aus Schrauben oder ein Windrad aus Blech herstellen.

In diesem Jahr zum ersten Mal als Unternehmen mit dabei war zum Beispiel die Bombardier Transportation GmbH aus Netphen-Dreis-Tiefenbach – ein führender Hersteller von Schienenverkehrstechnologie. Am Stand dieses Unternehmens gab es ein klassisches Drehgestell für

eine Güterzuglok zu bestaunen. „Dieses Drehgestell ist nicht nur ein Ausstellungsstück sondern es ist auch im realen Gebrauch“, erklärte Michael Streich – Personalleiter von Bombardier – den Besuchern. „Wir möchten hier am „Tag der Technik“ zeigen, was für Produkte wir machen und das Interesse für unsere Produkte wecken“, so Michael Streich. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels werde es auch für einen der großen Arbeitgeber der Region immer schwieriger Fachkräfte zu finden. Daher sei diese Veranstaltung eine gute Gelegenheit sich der Bevölkerung zu zeigen.

Der Info-Truck der Metall- und Elektroindustrie, der Produktionstechnik im Zeitalter von Industrie 4.0 erlebbar macht, war auch beim Tag der Technik dabei.

Ebenfalls zum ersten Mal mit dabei war die KLEIN Anlagenbau AG aus Niederfischbach. Sie verfügt über jahrzehntelange Erfahrung und Kompetenz auf dem Gebiet der pneumatischen Förderanlagen, der Gießereiausrüstung und der Besandungstechnik für Schienenfahrzeuge. „Die Veranstaltung bietet eine gute Gelegenheit sich in der Region zu präsentieren“, so Thorsten Brandt vom Vorstand der KLEIN Anlagenbau AG. Der „Tag der Technik“ sei im Unternehmen als Projekt aufgestellt bei dem vor allem junge Mitarbeiter involviert sind. In erster Linie ginge es dem Unternehmen darum junge Menschen für Technik zu begeistern. Deshalb sei man neben dem Tag der Technik zum Beispiel auch beim Girls Day aktiv mit dabei.

Zu den Teilnehmern der ersten Stunde gehört die Röcher GmbH & Co. KG aus Netphen. Am Stand dieses Unternehmens wurden unter anderem die Montage von Hydraulikkomponenten oder das Biegen von Rohren gezeigt. Serxhio Zani zeigte den Besuchern anhand einer alten Rohrbiegeanlage wie die Rohre früher Stück für Stück mit der Hand gebogen wurden. Im Gegensatz dazu erklärte und demonstrierte er den Anwesenden wie es heute in vereinfachter Art und Weise mit dem PC abläuft.

Serxhio Zani zeigte am Stand der Röcher GmbH & Co. KG aus Netphen wie heutzutage ein Rohr gebogen wird.

Ebenfalls beim Tag der Technik dabei war der Info-Truck der Metall- und Elektroindustrie, der Produktionstechnik im Zeitalter von Industrie 4.0 erlebbar macht. Das imposante Fahrzeug mit dem zweigeschossig hochfahrbaren Sattelauflieger ist mit modernsten Bearbeitungsmaschinen und Computertechnik ausgestattet. Darüber hinaus gibt es im Fahrzeug Informationen zu Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten in der M+E-Industrie.

Diejenigen, die direkt vor Ort ein Zertifikat zum Tagestechniker oder zum Tagesingenieur erwerben wollten, waren bei der H. Kleinknecht & Co. GmbH an der richtigen Adresse. Um das Zertifikat des Tagestechnikers zu erhalten,

Weiter auf Seite 6

Die Bombardier Transportation GmbH aus Netphen-Dreis-Tiefenbach war in diesem Jahr zum ersten Mal als Unternehmen beim „Tag der Technik“.

galt es eine Verdrahtungsübung zu absolvieren. Wer Tagesingenieur werden wollte, musste sich in der Programmierung einer Miniaturpresse beweisen.

Eigene Werkstücke herstellen

Wer einmal wissen wollte, wie ein sechszylindriger Sternmotor aussieht, der etwa bei den Rotormotoren in Flugzeugen verwendet wird, war am Stand der Universität Siegen richtig. Minimülltonnen fangen, Tischtennisbälle schießen oder beispielsweise den „heißen“ Draht ausprobieren – all das war bei SSI Schäfer möglich. Das Unternehmen aus Neunkirchen hatte das Thema Geschicklichkeit in den Mittelpunkt seiner Aktivitäten gestellt. Das Highlight war dabei der Flipperautomat, ein Eigenbau aus der Ausbildungswerkstatt. In der „Live-Gießerei“ des Traditionsunternehmens Gontermann-Peipers konnten die Besucher eigene Werkstücke anfertigen.

Wie eine Feuerwehrdrehleiter mit Rettungskorb bedient wird, konnten die Besucher des Techniktages bei der Feuerwehr Siegen sehen. In einem modernen Rettungswagen vor Ort bot die Feuerwehr gemeinsam mit dem Kreiskrankenhaus Siegen verschiedene Untersuchungen und Erste Hilfe Maßnahmen an.

Ferner waren die Siegener Versorgungsbetriebe, das Technische Hilfswerk (THW), ThyssenKrupp, die Deutschen Edelstahlwerke, die AWO, die Siegener Zeitung, die Initiative „Startpunkt 57“ mit einem Gründerwettbewerb, der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB), der „Deutsche Christliche Techniker-Bund e.V.“, die Energieagentur NRW, der Verteilnetzbetreiber Westnetz und sogar ein echter Schmied vor Ort in der „WerkStadt“.

Festliche Stimmung kam ebenfalls nicht zu kurz indem etwa der „Siegerland-Song“ technisch inszeniert wurde. Für karibisches Flair in der Siegener Innenstadt sorgte die Bald AG aus Siegen. Eine Strandbar mit exotischen Getränken lud zum Verweilen ein. Darüber hinaus zeigte das Unternehmen aktuelle Fahrzeuge, Lkw und Transporter sowie modernste Motoren- und Getriebetechnik.

Beim diesjährigen Aktionstag hatten die Besucher die Gelegenheit sich in lockerer Atmosphäre einmal abseits von Schule und Beruf mit technischen Dingen vertraut zu machen und selbst Dinge auszuprobieren. Auch der ein oder andere Unternehmer nutzte den „Tag der Technik“, um sich vor Ort ein Bild zu machen oder um sich mit anderen auszutauschen. Daher bleibt abzuwarten, in welchem Ausmaß der „10. Tag der Technik“ im nächsten Jahr ausfallen wird. Es könnte noch größer werden… □

Für karibisches Flair in der Siegener Innenstadt sorgte die Bald AG aus Siegen. Eine Strandbar mit exotischen Getränken lud zum Verweilen ein.

Neues Online-Portal „hashtag-ausbildung“

Mit einem „Hashtag“ (Schlagwort, Zeichen: #) kennzeichnen Jugendliche in den digitalen Medien das, was sie interessiert. Diesen Gedanken greift das Ausbildungsportal „hashtag-ausbildung.de“ auf, das die Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK) in Kooperation mit der ontavio GmbH aus Lennestadt ins Leben gerufen hat.

Unter dem Motto „Dein Berufseinstieg in der Region“ erhalten Jugendliche authentische Einblicke in heimische Unternehmen und deren Ausbildungsmöglichkeiten, digital sowie aus der Perspektive von Auszubildenden und dual Studierenden.

Im Online-Portal ‚hashtag-ausbildung.de‘ stellen sich Betriebe vor und ermöglichen ihren aktuellen Auszubildenden, aus dem betrieblichen Alltag zu berichten.

Das Portal funktioniert ähnlich wie andere soziale Netzwerke. Ziel ist es, dass Auszubildende regelmäßig kurze Nachrichten veröffentlichen. So erhalten Ausbildungsbetriebe Aufmerksamkeit, erlangen Glaubwürdigkeit.

Mit einem Klick können die jugendlichen Leserinnen und Leser dann Fragen stellen und erhalten die Antwort direkt aus dem betrieblichen Alltag sowie von Gleichaltrigen.

Andrea Schulte, Projektverantwortliche bei ontavio, ist sicher, dass das bei der Zielgruppe ankommt: „Mehr denn je kommt es beim Arbeitgebermarketing darauf an, sein eigenes Profil zu schärfen. Das gelingt umso eher, je besser mit den jungen Leuten auf Augenhöhe kommuniziert wird.“

Smartphone-Ansicht des neuen Online-Portals hashtag-ausbildung.de.

Aufmerksamkeit erlangen

Mit Hilfe der „Hashtags“ können bestimmte Betriebe oder Berufe abonniert werden. Das schafft frühzeitig eine Bindung zum Betrieb. Deshalb richtet sich das Portal insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen, die so auf einfache Art und Weise eine moderne Methode zur Gewinnung von Auszubildenden nutzen können. □

Noch sind genügend Auszubildende da

Egal wie intensiv die Suche nach Lehrlingen ist – immer häufiger wird sie nicht von Erfolg gekrönt. Allein 17.000 Unternehmen aus Industrie und Handel bekamen im vergangenen Jahr keine einzige Bewerbung mehr für ihre Azubi-Stellen. Wie sieht es eigentlich in den heimischen Unternehmen aus? Konnten dort alle angebotenen Ausbildungsplätze besetzt werden?

Ganz so dramatisch, wie eingangs geschildert, ist die Situation in den Industriebetrieben in Siegen-Wittgenstein noch nicht. Allerdings haben es auch die Unternehmen in unserer Region nicht mehr ganz so leicht wie früher, genügend qualifizierte Bewerber für sich zu gewinnen. Nach Angaben der Agentur für Arbeit zeigt der Ausbildungsmarkt inzwischen eine Umkehr von Angebot und Nachfrage. Das trifft auch auf die gewerblich-technischen Ausbildungsberufe zu. Seit Oktober 2017 wurden bei der Siegener Arbeitsagentur 3.606 Ausbildungsstellen für das neue Lehrjahr ab August gemeldet. Das sind 323 Stellen mehr als im Vorjahr im Juni. Gleichzeitig ist die Zahl der gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber auf 2.734 gesunken – 232 weniger als im Vorjahr. Auf jeden Bewerber kommen so 1,32 Ausbildungsstellen.

Top-Ausbildung in der Industrie

Eine aktuelle Umfrage der Arbeitgeberverbände Siegen-Wittgenstein kommt zu dem Ergebnis, dass die meisten der Verbandsunternehmen, die an der Umfrage teilgenommen haben, ihre Ausbildungsplätze zum Ausbildungsbeginn im August 2018 noch besetzen konnten. Allerdings sind auch hier rückläufige Bewerberzahlen verzeichnet worden und die Qualität der Bewerber habe ebenfalls nachgelassen. Insgesamt wird es für die Unternehmen also schwieriger, ihre Nachwuchsfachkräfte aus der Region zu rekrutieren. Das liegt unter anderem auch an dem Wunsch vieler Jugendlicher, über das Abitur und ein Studium einen höheren Bildungsabschluss zu erreichen.

Dass eine gewerblich-technische Ausbildung solche Möglichkeiten ebenfalls bietet, scheint vielen Jugendlichen immer noch nicht genügend bekannt zu sein. Eine qualifizierte berufliche Ausbildung eröffnet heute viele Wege sich weiterzubilden, bis hin zu einem Hochschulabschluss. Dafür braucht man auch nicht immer das Abitur. Gleichzeitig liegen die Verdienstmöglichkeiten in vielen Fällen sogar höher als die so mancher Akademiker. Es lohnt sich also auf jeden Fall, bei der Berufswahl auch darüber nachzudenken. Die Unternehmen in Siegen-Wittgenstein bieten dafür ein breites Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten und beruflichen Aufstiegsperspektiven. Die Chancen für eine berufliche Karriere in der Industrie sind also mehr als gut. □

Wirtschaft im Web

Wirtschaft regional ist die druckfähige PDF-Ausgabe von Wirtschaft regional online. Auf unserer Website www.wirtschaft-regional-online.de finden Sie noch mehr interessante Berichte und Reportagen aus unserer Wirtschaftsregion. Ein Besuch lohnt sich. Für die schnelle Information bieten wir Ihnen auch unsere App Wirtschaft regional an. Sie finden Sie bei Google Play und im Apple App Store.

„In NRW geht wieder was!“

Die NRW-Unternehmensverbände haben im Juli auf ihrem Unternehmertag in Düsseldorf eine positive Zwischenbilanz des ersten Jahres der Landesregierung gezogen. Das wirtschaftspolitische Klima in Nordrhein-Westfalen habe sich deutlich verbessert. Dies sei insbesondere den Entfesselungspaketen zu verdanken.

unternehmer nrw bescheinigt Landesregierung guten Start mit einem wirtschaftspolitischen Klimawechsel.

Aufholprozess eingeleitet

„Viele Unternehmen und Gründer haben das Gefühl: In NRW geht wieder was“, sagte der Präsident der Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen (unternehmer nrw), Arndt G. Kirchhoff, in Anwesenheit von NRW-Ministerpräsident Armin Laschet. Die Landesregierung habe außerdem mit ihrer innovationsfreundlichen Agenda ein wichtiges Signal für den Aufholprozess gesetzt. Überdies werde in NRW endlich wieder entschlossen am Ausbau der Verkehrsinfrastruktur gearbeitet. „Die Landesregierung hat gleich zu Beginn ein ordentliches Tempo vorgelegt“, lobte Kirchhoff.

Zugleich forderte der NRW-Unternehmerpräsident die Landesregierung jedoch auf, das Tempo konsequent hochzuhalten, um Nordrhein-Westfalen im Wettbewerb der Wirtschaftsstandorte wieder nach vorn zu bringen. Es gebe Bereiche, in denen dringend etwas passieren müsse. „Die Extra-Rucksäcke der überzogenen Umweltregulierung mit Sonderbelastungen für die NRW-Wirtschaft müssen jetzt weg“, erklärte Kirchhoff. Auch die Industriepolitik des Landes könne eine Tempoverschärfung vertragen. Die Landesregierung müsse sich noch mehr darum kümmern, dass wieder mehr Industrieunternehmen in NRW investierten. „Allein mit Start-ups, aber ohne eine starke Industrie, wird der Aufholprozess nicht gelingen“, sagte er.

Mit Blick auf die von der Bundesregierung eingesetzte Kohlekommission warnte Kirchhoff vor klimapolitischen Schnellschüssen. Es dürfe kein blindes Wettrennen um den frühesten Ausstiegstermin aus der Kohleverstromung am grünen Tisch geben. „Gerade für unser Bundesland steht viel auf dem Spiel“, erklärte Kirchhoff. Nordrhein-Westfalen benötige eine energiepolitische Agenda, die Versorgungssicherheit mit Strom zu jeder Sekunde und wettbewerbsfähige Energiepreise gewährleiste. Gleichzeitig müssten die Voraussetzungen für industrielle Neuansiedlungen im Rheinischen Revier geschaffen werden. „Das ist auch meine klare Erwartung an die Landesregierung“, erklärte Kirchhoff.

Große Erwartungen

Große Erwartungen habe die NRW-Wirtschaft auch an die von der Landesregierung angekündigte Ruhrgebietskonferenz. „Das dürfen keine Kaffee-Runden werden“, so Kirchhoff. Um die großen Potenziale des mit sechs Millionen Menschen größten Ballungsraums Deutschlands zu nutzen, seien große Anstrengungen und vor allem ein gutes Prozess-Management erforderlich. „Das Ruhrgebiet

Wir gratulieren

SMS group GmbH, Hilchenbach
Sigrid Janas.....40 Jahre
Frank Jüngst .....40 Jahre
Matthias Klein .....40 Jahre
Rainer Lattek .....40 Jahre
Achim Löw.....40 Jahre
Detlef Ludewig.....40 Jahre
Anette Patzelt .....40 Jahre
Martina Sacherow-Kador.....40 Jahre
Willy Schlabach .....40 Jahre
Peter Schröder .....40 Jahre
Stefan Völkel.....40 Jahre
Rainer Wagener.....40 Jahre
Wolfgang Wurm.....40 Jahre

Sparkasse Burbach-Neunkirchen, Burbach
Marianne Bonekemper.....40 Jahre

Tracto-Technik GmbH & Co. KG, Lennestadt
Otmar Blöcher .....40 Jahre

Vetter Industrie GmbH, Burbach
Heiner Richter .....25 Jahre

Volksbank Wittgenstein eG, Bad Berleburg
Michael Afflerbach.....40 Jahre

Vorländer GmbH & Co. KG Buch- und Offsetdruckerei, Siegen
Achim Rohleder .....25 Jahre

VR-Bank Freudenberg-Niederfischbach eG, Freudenberg
Bettina Bach .....25 Jahre

W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH, Siegen
Antonius Brömmelhaus.....40 Jahre
Muhedin Jashari .....25 Jahre

WaldrichSiegen, Burbach
Andreas Boss.....40 Jahre

Walter Schneider GmbH & Co. KG, Siegen
Stefan Schmidt .....25 Jahre

WALZEN IRLE GmbH, Netphen
Gerd Kretzer.....40 Jahre
Ulrich Weyand .....40 Jahre
Marco Schulte.....25 Jahre

Weber Maschinentechnik GmbH, Bad Laasphe
Sabine Börngen .....40 Jahre
Ernst Hackler.....40 Jahre
Alexander Benfer .....25 Jahre

Westfalia Metallschlauchtechnik GmbH & Co. KG, Hilchenbach
Britta von Berg .....25 Jahre

Wilhelm Schumacher GmbH, Hilchenbach
Matthias Nelles.....45 Jahre
Jürgen Menn .....40 Jahre
Rüdiger Christes .....25 Jahre

SIEGENIA-Beschläge für „De Pontsteiger“

Das spektakuläre Gebäude an der Spitze des Amsterdamer Piers zieht die Blicke schon von weitem auf sich. 90 Meter ist „De Pontsteiger“ hoch, einer der beeindruckendsten Penthousekomplexe der Niederlande. Seine beiden Türme werden durch eine Stahlbrückenstruktur miteinander verbunden. Die stuhlartige Form ist charakteristisch für das Design von arons & gelauff architecten; als Bauunternehmer zeichnet Dura Vermeer Real Estate & M. J. de Nijs & Zonen für das Projekt verantwortlich.

Hochwertige Beschlagtechnik

Im Erdgeschoss entstehen Ladenlokale in Pavillonform, in den oberen Etagen knapp 250 exklusive Apartments sowie 66 Luxus-Penthouses. Die rund 700 Fenster und Fenstertüren sind mit hochwertiger Beschlagtechnik von SIEGENIA ausgestattet.

Verantwortlich für die Gebäudehülle zeichnet die Rollecate-Gruppe, einer der größten niederländischen Hersteller hochwertiger Aluminiumlösungen und seit gut zwei Jahren Partner von SIEGENIA – so auch bei diesem Prestigeobjekt: Für die Fenster und Fenstertüren setzt das Unternehmen auf Profilsysteme von Kawneer mit Beschlagtechnik von SIEGENIA. Sowohl der Dreh-Kipp-Beschlag ALU 5200 als auch die Parallel-Schiebe-Kipp-Beschläge werden dabei als iP-Lösung geliefert und sichern so effiziente Abläufe in der Fertigung. Ergänzt werden sie durch maßgeschneiderte Sonderlösungen für die drei Meter hohen, 170 kg schweren Großflächenelemente.

Für die Fertigung der Fenster regte SIEGENIA zudem den Einsatz von Parallel-Schiebe-Kipp-Lösungen anstelle von klassischen Dreh-Kipp-Beschlägen an, um wertvollen Raum auf der Innenseite des Gebäudes zu sparen – eine ungewöhnliche Anwendung für einen PSK-Beschlag, aber für die baulichen Voraussetzungen eine ideale Lösung.

Auch die leistungsstarke Logistik von SIEGENIA verschaffte Rollecate bei der Abwicklung des Auftrags spürbare Vorteile. Marten van Dijk, Vertriebsaußendienst Benelux bei SIEGENIA, erläutert: „Wir haben sämtliche Beschläge Bauteil für Bauteil in industriellen Großverpackungen geliefert anstatt in den üblichen Verpakkungseinheiten für jedes einzelne Fenster, die für geringere Auftragsvolumen sinnvoll sind. Die Trennung von Rahmen- und Flügelbauteilen für die Fertigung konnte somit für Rollecate entfallen, was enorme Zeit- und Kostenvorteile mit sich brachte.“ □

Die rund 700 Fenster und Fenstertüren des exklusiven Penthousekomplexes „De Pontsteiger“ sind mit hochwertiger Beschlagtechnik von SIEGENIA ausgestattet.

„In NRW geht wieder was!“

►►

braucht neuen Gemeinschaftsgeist statt altes Kirchturmdenken“, sagte er. Wenn für diese Region jetzt in großen Linien gedacht und ganz NRW in den mehrjährigen Prozess einbezogen werde, könne dort die Zukunftsregion Europas entstehen.

Deutlich kritisierte der NRW-Unternehmerpräsident das Erscheinungsbild der Bundesregierung. Er habe kein Verständnis für das Berliner Theater der vergangenen Wochen. „Ich erwarte jetzt dringend, dass die Bundesregierung wieder zum Mannschaftsspiel zurückfindet und aufhört, aufs eigene Tor zu schießen“, betonte Kirchhoff. Angesichts heftiger Angriffe auf den freien Welthandel durch Strafzölle und zunehmenden Protektionismus benötige Deutschland jetzt eine Bundesregierung, die international Verantwortung zeige und im eigenen Land die Hausaufgaben erledige.

Deutschland könne die gewaltigen Herausforderungen nur bewältigen, wenn die Wirtschaft stark bleibe. Leider atme der Koalitionsvertrag von Union und SPD den Geist einer scheinbaren Unverwundbarkeit Deutschlands. Die fortgesetzte Umverteilungspolitik gehe zulasten der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Die Politik müsse aufpassen, dass der Bogen nicht überspannt werde. Statt immer neuer Verteilungsprojekte benötige das Land viel mehr Investitionen in Bildung und Infrastruktur, „Das ist der Job, den die Bundesregierung jetzt leisten muss“.

In der dem Unternehmertag vorausgegangenen Mitgliederversammlung hatten die nordrhein-westfälischen Unternehmer Arndt G. Kirchhoff für zwei weitere Jahre zu ihrem Präsidenten gewählt. Kirchhoff ist CEO der KIRCHHOFF Automotive GmbH & Co KG mit Sitz in Iserlohn. Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 12.500 Mitarbeiter und erzielt einen Umsatz von 2,1 Mrd. Euro. □

38 Facharbeiterbriefe ausgehändigt

Im Rahmen einer Feierstunde im Bildungszentrum Wittgenstein bekamen 38 Absolventen ihre Facharbeiterbriefe.

Vor dem Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK) haben 38 ehemalige auszubildende Wittgensteiner Unternehmen ihre Facharbeiterprüfung erfolgreich abgelegt. Sieben von ihnen verkürzten ihre Ausbildungszeit um ein halbes Jahr und zogen ihre Prüfung vor. Prüfungsbester war Peter Jung von EJOT, der als Maschinen- und Anlagenführer 96 von 100 Punkten erhielt. Im Rahmen einer Feierstunde im Bildungszentrum Wittgenstein (BZW) erhielten 19 Maschinen- und Anlagenführer, zwölf Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, vier Industriemechaniker sowie drei Zerspannungsmechaniker ihre Prüfungszeugnisse.

Ausbildungsleiter Helmut Zacharias gratulierte den Absolventen und sagte: „Die Übergabe der Facharbeiterbriefe an euch ist der Grundstein eures weiteren beruflichen Weges“. Es sei immer wieder ein schönes Erlebnis wenn junge Leute ein Ziel vor Augen hätten, dies verfolgten und abschließen könnten. Ebenfalls erfreulich wäre es, dass unter den Absolventen fast 20 Prozent junge Frauen vertreten sind. Gerhard Braun als Vertreter des Berufskollegs stellte fest, dass den neuen Facharbeitern in Zeiten des Facharbeitermangels sämtliche Türen offen stehen. Tamara Knipp von der IHK Siegen war der Ansicht, dass die Auszubildenden mit Durchsetzungsvermögen und großem Willen alle Aufgaben bis zum erfolgreichen Schluss gemeistert hätten. Sie appellierte an sie ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zu erweitern. □

Abend der Ausbildung im BZW

Zum Abend der Ausbildung im Bildungszentrum Wittgenstein (BZW) in Bad Berleburg waren 80 Auszubildende und angehende Studenten mit ihren Eltern geladen.

Das Bildungszentrum Wittgenstein (BZW) in Bad Berleburg hat sich Anfang Juli mit einem Abend der Ausbildung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Geladen waren 80 Auszubildende und angehende Studenten mit ihren Eltern. Die neuen Azubis wurden von den „alten“ Azubis eingewiesen und konnten ihre Fragen stellen. Beim Gang durch die Werkstatt brachte der stetig wachsende moderne Maschinenpark so manchen der Besucher zum Staunen. Interessierte konnten sich zum Beispiel über duale Ausbildungsmöglichkeiten und ein MINT-Projekt in den Herbstferien infomieren, das sich an Schüler und Schülerinnen der Klassen 8 und 9 richtet. □

Berufliche Weiterbildung öffnet Türen

26 Wirtschafts- und Industriefachwirte haben nach zwei Jahren praxisnaher und anspruchsvoller Aufstiegsfortbildung im Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen die IHK-Prüfung erfolgreich bestanden.

Nach zwei Jahren praxisnaher und anspruchsvoller Aufstiegsfortbildung im Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen haben 26 Wirtschafts- und Industriefachwirte die IHK-Prüfung erfolgreich bestanden. Die Absolventen sind nun kaufmännisch-betriebswirtschaftlich ausgebildete Generalisten, für die unternehmerisches Denken, Kundenorientierung und eigenverantwortliches Handeln zum selbstverständlichen Repertoire gehören.

Industriefachwirte sind Fachkräfte in kleinen und mittelständischen Unternehmen, die den wachsenden Herausforderungen auf nationalen und internationalen Märkten gewachsen sind. Wirtschaftsfachwirte können komplexe Aufgabenbereiche übernehmen und betriebliche Prozesse beurteilen und umzusetzen.

Berufsbilder ändern sich stetig

Klaus Fenster, Geschäftsführer der IHK Siegen, überreichte den Absolventen ihre Zeugnisse und gratulierte ihnen zum erfolgreichen Abschluss: „Berufsbilder und berufliche Anforderungsprofile ändern sich stetig, zum Beispiel durch die globale Vernetzung von Märkten. Dies erfordert die ständige Aktualisierung Ihres Wissens und Ihrer Fertigkeiten. Sie haben nun den Grundstein für lebenslanges Lernen und neue berufliche Perspektiven und Herausforderungen gelegt.“ □

Erfolgreiche Absolventen

Industriefachwirte: Kerstin Bäcker, Wissen; Jannik Bender, Freudenberg; Benjamin Bohn, Niederroßbach; Christian Dickel, Siegen; Janine Harms, Bad Laasphe; Selina Hoffmann, Bad Berleburg; Rebecca Mester, Olpe; Annika Müller, Siegen; Vanessa Muhl, Wilnsdorf; Sabrina Robledo, Betzdorf; Vanessa Saßmannshausen, Erndtebrück; Lara Schaafs, Freudenberg; Melissa Steiner, Wilnsdorf; Danjana Susnja, Siegen; Lars van Velsen, Netphen; Caroline Wyand, Freudenberg sowie Janina Zöller-Hammel, Burbach.

Wirtschaftsfachwirte: Tessa Berg, Drolshagen; Carsten Diehl, Bad Laasphe; Lutz Gerdes, Siegen; Michelle Hammer, Morsbach; Franziska Moos, Wilnsdorf; Patricia Pätzold, Siegen; Jennifer Peter, Siegen; Isabelle Schäfer, Drolshagen und Corinna Schulte, Lennestadt.

Zukunftsperspektiven zum Anfassen

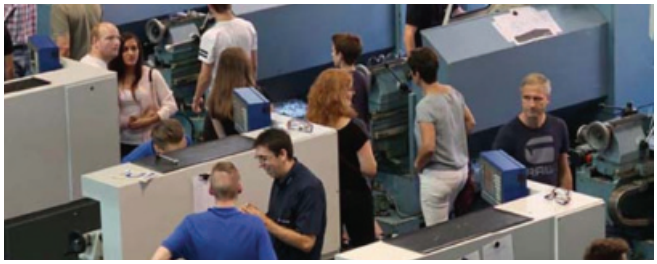
Ende Juni fand bei der SMS group in Hilchenbach der diesjährige „Tag der Ausbildung“ statt. Er richtete sich an Schüler der neunten, elften und zwölften Klassen der Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie Gymnasien in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe.

Die Besucher bekamen Informationen zu Berufsbildern, Anforderungen, Inhalten, Abschlüssen und Zukunftsperspektiven. Azubi-Speed-Datings ergänzten das Angebot.

Im „LernWERK“ führten Auszubildende CNC-Maschinen, speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS) und moderne Schweißeinrichtungen vor.

Zahlreiche Besucher vor Ort

In diesem Jahr kam erstmals eine HoloLens-Brille zum Einsatz, die interaktive 3D-Projektionen in der direkten Umgebung darstellen kann. Moderne Lernmedien, wie Tectwo Skill wurden eingesetzt, wodurch Montageanleitungen von der bildlichen Darstellung auf Papier mit Hilfe eines Tablets räumlich dargestellt werden können. An PCs und CAD Geräten konnten die Schüler selbst experimentieren. □



Aktuelle Auszubildende führten durch die Einrichtungen und standen mit ihren Ausbildern zu Gesprächen bereit.

Gymnasium in Lennestadt erhält MINTUS-Preis

Das Gymnasium der Stadt Lennestadt hat mit der „Biologie und Experimente AG“ von Laura Schulte den MINTUS-Schulpreis verliehen bekommen.

Jährlich wird der mit 500 Euro dotierte Schulpreis von dem Forschungsverbund der MINT-Didaktiken an der Universität Siegen für herausragende Projekte im MINT-Bereich in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe vergeben. Unterstützt wird er von den Arbeitgeberverbänden Siegen-Wittgenstein und dem Arbeitgeberverband für den Kreis Olpe e.V..

„Wir brauchen nicht nur in der Industrie, sondern auch in der Wissenschaft und darüber hinaus kluge Köpfe mit tollen Ideen für die zukünftige Entwicklung unseres Landes und unserer Wirtschaft“, sagte Dr. Thorsten Doublet, Geschäftsführer der Arbeitgeberverbände Siegen-Wittgenstein. Die Sieger erhalten neben dem Preisgeld die Möglichkeit, eine Firma in der Region bei einem exklusiven Besuch näher kennenzulernen.

In ihren Grußworten unterstrichen auch Prof. Dr. Holger Schönherr, Dekan der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät der Uni Siegen, und Prof. Dr. Michael Bongardt, Prorektor für Studium, Lehre und Lehrerbildung, den Stellenwert von MINTUS.

Die „Biologie und Experimente AG“ verfolgt das Ziel, das Interesse an Naturwissenschaften ab der fünften Klasse zu wecken, zu fördern und schließlich auch aufrechtzuerhalten, erläuterte MINTUS-Sprecher Prof. Dr. Ingo Witzke. Bis zu 40 Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen üben jede zweite Woche 90 Minuten lang naturwissenschaftliche Arbeitsweisen ein. Die Experimente stammen meistens aus den Bereichen Biologie und Chemie. Die Teilnehmer der AG haben schon erforscht, warum Rotkohl manchmal rot ist und ein anderes Mal blau. Neben dem Erwerb des Mikroskop-Führerscheins lernen die Schülerinnen und Schüler beim Mikroskopieren und Sezieren von Schweineherzen das genaue Beobachten und Beschreiben.

Bei der Preisverleihung gab es auch wieder einen Festvortrag. Diesmal hat ihn Prof. Dr. Regina Möller von der Universität Erfurt zu dem Thema „Hilfe! Ich kann kein Algorithmus“ gehalten. □

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums der Stadt Lennestadt stellten ihre Projekte bei der Verleihung des MINTUS-Schulpreises vor.

Zahl der Lehrverträge nahm zu

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 schlossen die IHK-zugehörigen Unternehmen in Siegen-Wittgenstein und Olpe mit jungen Menschen 1732 Ausbildungsverträge ab. Die Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK) verzeichnet in Siegen-Wittgenstein Zuwächse, in Olpe leichte Rückgänge. Insgesamt wurden in beiden Kreisen 52 Verträge mehr abgeschlossen als 2017 (+ 3,1 Prozent).

„Der Bedarf der heimischen Wirtschaft an gut ausgebildeten Fachkräften hält an“, sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener. Insbesondere in den gewerblich-technischen Berufen übersteige der Bedarf deutlich die Zahl der abgeschlossenen Lehrverträge.

M+E-Berufe mit Zuwachs

1118 Lehrverträge schlossen die Unternehmen in Siegen-Wittgenstein bis Ende Juni ab - ein Plus von 7,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. 560 Ausbildungsverträge wurden in kaufmännischen Berufen abgeschlossen, 558 in gewerblich-technischen Berufsbildern. Positiv entwickelten sich die Zahlen insbesondere in den Metallberufen, bei Industriekaufleuten sowie in den Handelsberufen.

Im Altkreis Siegen haben sich die Vertragszahlen in Burbach, Neunkirchen und Wilnsdorf positiv entwickelt. Kreuztal, Netphen und Siegen bewegen sich in etwa auf Vorjahresniveau. Die Anzahl der in Wittgenstein geschlossenen Ausbildungsverträge liegt mit 155 um 20 Verträge über dem Halbjahresstand 2017. □